



ASIEN/SÜDKOREA - Bischöfe wünschen sich für 2014 eine "Kirche mit einem warmen Herzen"

Seoul (Fides) – Eine "Kirche mit einem warmen Herzen" wünschen sich die südkoreanischen Bischöfe für das Jahr 2014. Wie der Generalsekretär der Bischofskonferenz, Pfarrer Thaddaeus Lee Ki-rak mitteilt, hoffen die Bischöfe, im Einklang mit Papst Franziskus, dass "alle gemeinsam eine Gemeinschaft aufbauen, in der die Prinzipien des heiligen Augustinus und die Bereitschaft zum Dienst und zum Teilen umgesetzt werden". "Eine Kirche mit einem warmen Herzen", so der Generalsekretär weiter, "muss eine Gemeinschaft sein, die Freude und Hoffnung schenkt: dies ist nur möglich, wenn wir uns demütig um Austausch, Sympathie und Wertschätzung gegenüber den Mitmenschen bemühen."

"Die Kirche", so die Bischöfe, "kann nicht alleine existieren. Sie wächst an Heiligkeit, wenn sie die Gesellschaft mit der eigenen unerschöpflichen Lebendigkeit heilt, in dem sie sich in der Geschichte an die Seite der Mitmenschen stellt". Aus diesem Grund suche die Kirche in Korea auch nach neuen Formen der Kommunikation mit der Gesellschaft, den Medien, den zivilen Institutionen und durch die Konfrontation mit den Herausforderungen der heutigen Zeit. Zu Beginn des neuen Mondjahres wolle man eine Harmonie fördern, die auf der Kommunikation und dem gegenseitigen Verständnis zwischen Kirche und Gesellschaft basiert. (PA) (Fides 24/2/2014)